

Erinnerungspolitik im Zeichen von Ambiguitätstoleranz

Tagung an der Universität Bonn, 13.-14. Oktober 2022

Erinnerungspolitik ist Arbeit an der Vergangenheit um einer gemeinsamen Zukunft willen. Sie ist entwicklungsopen und kontrovers, sie wird erstritten und manchmal erkämpft. Wenn sie jedoch einen Beitrag zur kritischen Auseinandersetzung mit Ideologien, mit vergangenen und gegenwärtigen Menschheitsverbrechen und diversen Identitätskonstruktionen leisten will, dann muss sie reflexiv sein. Eine solche Reflexivität „lebt“ von der Fähigkeit zur Reziprozität der Perspektiven. Diese Fähigkeit eröffnet die Möglichkeit, eigene mit anderen Vorstellungen des gelingenden Lebens zu vergleichen und dazu Stellung zu nehmen. Reziprozität ist damit das Fundament von Ambiguitätstoleranz und Kern freier Gemeinwesen. Erinnerungspolitik im Zeichen von Ambiguitätstoleranz versetzt Individuen und ganze Gesellschaften in die Lage, verantwortungsvoll mit konkurrierenden Erzählungen umzugehen und alternative menschenwürdige Zukunftsszenarien zu entwerfen.

Die Teilnehmer:innen der Konferenz diskutieren vor diesem Hintergrund aktuelle Fragestellungen aus dem Bereich der Erinnerungspolitik. Die Konferenz richtet sich an Professor:innen, Doktorand:innen und wissenschaftliche Mitarbeiter:innen der Universität.

Sie sind herzlich eingeladen!

Wir bitten um vorherige Anmeldung. Die Anzahl der Plätze ist beschränkt.

Informationen auf einen Blick:

Wann: 13.-14. Oktober 2022 in Bonn

Ort: Dekanatsaal der Philosophischen Fakultät, Am Hof 1, 53113 Bonn

Organisation: Hans-Georg Soeffner, Benno Zabel, Esther Gardei (gardei@uni-bonn.de)

Registrierung für die Teilnahme (vor Ort):

vforum@uni-bonn.de

Bitte geben Sie den Betreff „Erinnerungspolitik“ bei Ihrer Anmeldung an.

Erinnerungspolitik im Zeichen von Ambiguitätstoleranz

Wann: 13.-14. Oktober 2022 in Bonn

Ort: Dekanatssaal, Am Hof 1, 53113 Bonn

Organisation: Hans-Georg Soeffner, Benno Zabel, Esther Gardei

Programm:

Donnerstag, 13. Oktober 2022

Uhrzeit	Panel
14:00-14:45	Einführung: Erinnerungspolitik und die Erfahrungen der Gegenwart Benno Zabel
14:45-15:30	Kaffeepause
15:30-17:00	Panel 1 – Die Perspektivierung von Vergangenheit und Zukunft durch die politische Gegenwart Manuel Becker Takemitsu Morikawa Moderation: Hans-Georg Soeffner
17:00-17:30	Kaffeepause
17:30-19:00	Panel 2 Kulturvergleich in postkolonialer Perspektive Esther Meininghaus Michael Schulz Moderation: Benno Zabel
19:15	Gemeinsames Abendessen

Freitag, 14. Oktober 2022

10:00-11:30

Panel 3 – Identitätsfiktionen: Ambiguitäten und Kontroversen der Erinnerungspolitik

Constantin Goschler

Harald Welzer

Natan Sznaider

Moderation: Christine Krüger

11:30-12:00

Kaffeepause

12:00-13:30

Panel 4 - Praktiken und Konkurrenzen politischen Erinnerns

Klaus Günther

Birgit Münch

Moderation: Hans-Georg Soeffner

13:30-13:45

Verabschiedung und Ausklang